

„Feeling“ erlebt am Saisonende einen sehr emotionalen Tag

Die Formation vom TV Rußhütte ist Zweitliga-Meister im Jazz- und Moderndance und tanzt kommende Saison in der Bundesliga. Die Gruppe „Ease“ steigt in die 2. Liga auf.

VON OLIVER MORGUET

RUSSHÜTTE Die schönsten Erfolge sind die, mit denen niemand gerechnet hat. Das trifft für das zu, was die Jazz- und Moderndance-Formation „Feeling“ vom TV Rußhütte geschafft hat. Die Tänzerinnen von Trainerin und Choreographin Raphaela Schillo haben in Mannheim das vierte und letzte Turnier der Saison gewonnen. Es ist ihr dritter Sieg. „Feeling“ steigt damit als Meister in die Bundesliga auf. „Das war für das gesamte Team ein sehr emotionaler Tag“, erzählt Schillo in einem Gefühl zwischen ungläubigem Stauen und überschäumender Freude. „Mit einem solchen Saisonverlauf hätten wir nie und nimmer gerechnet“, erzählt Schillo, die in der vergangenen Saison als Choreographin und Trainerin selbst noch mitgetanzt hatte. „Jede Einzelne im Team wollte es im Finale nun auch wirklich schaffen und die Meisterschaft holen – und das konnte man sehen“, erzählt sie.

Nun folgt die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft am 15. und 16. Juni in Dresden. 2018 durfte „Feeling“ in Hamburg schon ein-



Sie steigen in die Bundesliga auf: Die Tänzerinnen der Formation „Feeling“ vom TV Rußhütte haben drei der vier Zweitliga-Turniere gewonnen. FOTO: KARST

mal Meisterschaftsluft schnuppern. Als Dritter der Saison in der zweiten Bundesliga ging es in der Relegation gegen fünf Mitbewerber um zwei freie Plätze in der Bundesliga. Die Tänzerinnen des TV Rußhütte verpassten den Aufstieg aber deutlich (wir berichteten).

Übrigens: Auch wenn „Feeling“ in

die Bundesliga aufgestiegen ist, wird der TV Rußhütte kommende Saison trotzdem auch in der zweiten Bundesliga vertreten sein. Denn die Formation „Ease“ holte sich eine Woche zuvor mit einem zweiten und drei ersten Plätzen die Meisterschaft in der Regionalliga Süd und stieg in die 2. Bundesliga auf.